

## Der Kader Saison 2016/17

								
	<p>Andrzej Miliszewski, Sven Kuhlmann, Florian Radzun, Landing Sanneh, Fabio Forstmann,, Sandro Iacovozzi, Malte Weinmann, Levon Hayrapetyan, Tobias Lange, Michael Wronski, Matthias Schulze, Kevin Schmidtke, Tim Weinmann, Steven Holstein, Elvir Jasarevic, Jascha Begkondu, Sebastian Otten, Jonathan Semrok, Mirko Ohlzen, Lennart Scholz, Felix Maas, Paul Lapsien, Vincent Edler, Jannik Plaster.</p>							
	<h3 style="color: green; margin: 0;">SC Vahr Blockdiek - SV Lemwerder</h3> <h4 style="color: green; margin: 0;">(0:0) 3:2</h4>							
	<p><b>Taktische Aufstellung zu Spielbeginn</b></p> <p style="text-align: center;">Miliszewski</p> <p style="text-align: center;">Plaster – Radzun – Forstmann – Sanneh</p> <p style="text-align: center;">Schach – M.Weinmann – Hayrapetyan – Lange</p> <p style="text-align: center;">Wronski – T.Weinmann</p> <p><b>Tore:</b> 1:0 (54.), 2:0 (66.), 2:1 Jannik Plaster (83.), 3:1 (86.), 3:2 Tim Weinmann (89.).</p>							
	<p><b>Nominelle Aufstellung:</b> Andrzej Miliszewski, Jannik Plaster (90. Matthias Schulze), Florian Radzun, Fabio Forstmann, Lánding Sanneh, Frank Schach (80. Sven Kuhlmann), Malte Weinmann (70. gelb/rot), Levon Hayrapetyan, Tobias Lange, Michael Wronski (60. Steven Holstein), Tim Weinmann.</p> <p><b>Schiedsrichter:</b> Hidir Emen (OSC Bremerhaven)</p>							
								

**Nominelle Aufstellung:** Andrzej Miliszewski, Jannik Plaster (90. Matthias Schulze), Florian Radzun, Fabio Forstmann, Lánding Sanneh, Frank Schach (80. Sven Kuhlmann), Malte Weinmann (70. gelb/rot), Levon Hayrapetyan, Tobias Lange, Michael Wronski (60. Steven Holstein), Tim Weinmann.

**Schiedsrichter:** Hidir Emen (OSC Bremerhaven)

Gleich zweimal glimmte im Schlussabschnitt der Hoffnungsschimmer auf, dass unsere Mannschaft eine bis dahin restlos verkorkste Partie vielleicht noch retten könnte. In der 83. Minute verkürzte Jannik Plaster mit seinem ersten Saisontreffer den zwei Tore Vorsprung des Gastgebers auf 2:1. Doch nur 180 Sekunden später nutzten die Hausherrn einen weiteren Schnitzer der SVL-Defensive zum 3:1 (86.). Noch einmal keimte im Lager der anwesenden SVL-Fans Hoffnung auf, als Tim Weinmann in der 89. Minute den 3:2 Anschlussstreffer markierte. Doch es war zu spät und so musste das Team von Norman Stamer mit einer absolut selbst verschuldeten und deswegen verdienten Niederlage die Heimreise antreten.

Auf der Suche nach den Gründen für diesen Misserfolg gegen eine wahrlich nicht einmal überdurchschnittliche Mannschaft wird man schnell fündig. In der Anfangsphase dieser Begegnung noch einigermaßen erfolgsversprechend agierend, wurden im SVL-Team nach rund zehn Minuten die ersten Mängel deutlich sichtbar. Völlig unverständliche, teilweise sogar haarsträubende Abspielefehler, reichlich verlorene Zweikämpfe und Fehler in der defensiven Zuordnung ermöglichen dem Tabellenvorletzten mehr und mehr eine klare Dominanz. So war es nicht verwunderlich, dass für die Hausherrn bis zum Halbzeitpfiff zwei hundertprozentige und zusätzlich ein halbes Dutzend guter Möglichkeiten registriert wurden. Dem gegenüber stand lediglich eine einzige SVL-Chance durch Tim Weinmann (44.).

Im Kreis der bereits erwähnten SVL-Fans hoffte man nach dem Seitenwechsel (0:0) auf einen totalen Wandel. Doch dieser Glaube wurde sehr schnell von der Realität eingeholt. Weiterhin bestimmte der Gastgeber das Geschehen, insofern war das 1:0 keine große Überraschung: Ein Sonntagsschuss von Kevin Kriewitz aus rund zwanzig Meter landete, für SVL-Keeper Andrzej Miliszewski völlig unhaltbar, zur 1:0 Führung des Gastgebers genau im rechten oberen Toreck (54.). Mit der Einwechslung des einige Wochen verletzten Steven Holstein (60.) kam zwar etwas mehr Ruhe in die nach wie vor fahrig wirkenden SVL-Aktion. Dennoch fiel wenig später das 2:0 (66.). Danach plätscherte das insgesamt auf äußerst dürrtigem Niveau stehenden Spiel nur noch vor sich hin, erst die bereits geschilderte Schlussphase brachte noch einige Aufreger. **Fazit:** Die - nach dem tollen Auftritt in Borgfeld zwei Spieltage zuvor - unverständlich schwache Leistung unserer Mannschaft verdiente nicht mehr als die Note mangelhaft bis ungenügend. Am kommenden Sonntag ist im Heimspiel gegen den KSV Vatan Sport eine erhebliche Steigerung vonnöten um drei Punkte auf dem eigenen Konto zu verbuchen!